



Pressemitteilung

Frühlingspflege fürs Fahrrad: Abfälle richtig trennen

Köln, 14.04.2026 – Mit den ersten warmen Tagen beginnt auch die Fahrradsaison. Jetzt heißt es: Fahrrad aus Keller oder Garage holen – Rahmen und Speichen putzen, Reifen aufpumpen und die Kette ölen. Dabei fallen auch leere Verpackungen, alte Lappen und andere Abfälle an. Deshalb: Wer sein Fahrrad fit für den Frühling macht, sollte auch an die richtige Entsorgung der Abfälle denken.

Fast 89 Millionen Fahrräder und E-Bikes gibt es in Deutschland¹ – viele davon werden jetzt fit für den Frühling gemacht. Entsprechend fallen auch zahlreiche Abfälle bei der Reinigung und Pflege an. Umso wichtiger ist es, diese richtig zu entsorgen. **„Ob Spraydose, Shampoo-Flasche oder Kanister für Reiniger – werden die leeren Verpackungen nach der Fahrradpflege richtig entsorgt, können sie recycelt werden“**, erklärt Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“. **„Das schont wertvolle Rohstoffe und das Klima.“** Wie die Abfalltrennung nach der Fahrradpflege funktioniert und worauf Verbraucher*innen achten sollten, zeigt die Initiative „Mülltrennung wirkt“.

Waschen, pflegen, bürsten – und Abfälle richtig trennen

Eine gründliche Reinigung lässt das Fahrrad nicht nur wieder glänzen, sondern ist auch eine gute Gelegenheit, es zu überprüfen – etwa auf Risse, lockere Schrauben oder funktionierende Bremsen. Dabei fallen unterschiedliche Abfälle an, die richtig getrennt werden sollten:

- Bike-Shine oder Schaumreiniger: Leere **Pumpsprays und Spraydosen** aus Kunststoff oder Metall kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Wichtig: Sie dürfen keine Produktreste mehr enthalten. Geraten Spraydosen mit Inhalt unter Druck, kann es zu gefährlichen Bränden oder Verpuffungen kommen. Spraydosen mit Restinhalt müssen deshalb beim Wertstoffhof oder einer Schadstoffsammelstelle abgegeben werden.
- Leere **Tube, Tiegel, Dosen und Kanister** aus Kunststoff oder Metall, zum Beispiel für Fahrradshampoo und -reiniger oder Schmierfett, kommen ebenfalls in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Auch sie müssen vollständig aufgebraucht sein. Putzmittel können gefährliche Chemikalien enthalten. Reste davon sollten als Sondermüll bei einer Schadstoffsammelstelle abgegeben werden – idealerweise in ihrer Originalverpackung. Ob Reinigungsmittel in den Sondermüll müssen, zeigen auf der Verpackung abgebildete Gefahrensymbole.
- **Kartons und Umverpackungen** aus Papier oder Karton gehören ins Altpapier. Einwegtücher dürfen nicht ins Altpapier, sondern in den Restmüll.
- Ausgediente **Schwämme, Tücher, Mikrofaserlappen und Bürsten** werden im Restmüll entsorgt.
- **Kaputte Fahrradschläuche** gehören ebenfalls in den Restmüll, viele Fahrradhändler nehmen sie auch kostenlos zurück.

Wellness für die Fahrradkette, Schutz für die Umwelt

Ist die Fahrradkette verschmutzt oder rostig, wird sie häufig mit Kettenreiniger gesäubert und anschließend geölt. Eine Unterlage, zum Beispiel aus Karton, kann dabei verhindern, dass Öl in den

¹ Quelle: ZIV – Die Fahrradindustrie: Marktdaten Fahrräder und E-Bikes 2024, März 2025

Mach mit!

müll / trennung - wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Boden oder ins Grundwasser gelangt. Klassisches Kettenöl basiert fast immer auf Mineralöl. Reste davon gelten als Sondermüll. Daher müssen folgende Entsorgungsregeln beachtet werden:

- Verpackungen von **Kettenreiniger oder Kettenöl** dürfen nur vollständig geleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Sind noch Reste in der Verpackung, müssen sie – am besten fest verschlossen in der Originalverpackung – bei einer Schadstoffsammelstelle abgegeben werden.
- Einzelne **ölverschmutzte Tücher oder Schwämme** dürfen in die Restmülltonne. Sie sollten allerdings getrocknet und gut verpackt sein, zum Beispiel in eine Plastiktüte.

Die Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle kann regional unterschiedlich geregelt sein. Informationen geben die kommunalen Abfallberatungen. Ein Kontakt lässt sich über die **Postleitzahlsuche der Initiative „Mülltrennung wirkt“** finden.

Auch bei neuen Werkzeugen und Reparaturzubehör fällt Verpackungsmüll an, zum Beispiel Kartons, Blisterverpackungen oder Folien. Für die Entsorgung gilt: Papier und Pappe gehören ins Altpapier, leere Kunststoffverpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Bei Blisterverpackungen, etwa für Werkzeugsets und Flickzeug, sollten die Bestandteile aus Pappe und Kunststoff – wenn möglich – auseinandergenommen und getrennt entsorgt werden.

Warum richtige Mülltrennung wichtig ist

Richtig getrennt entsorgte Verpackungen können recycelt und die daraus gewonnenen Rohstoffe für neue Produkte genutzt werden. Papierfasern zum Beispiel können bis zu 25-mal wiederverwertet werden, Metalle wie Aluminium oder Weißblech nahezu unbegrenzt. Auch aus recyceltem Kunststoff können neue Produkte und Verpackungen entstehen.

Bildmaterial und die Pressemitteilung zum Download sowie weitere Informationen zum Thema richtige Mülltrennung finden Sie unter: **www.muelltrennung-wirkt.de/presse**

Das beigefügte Foto (AdobeStock_257647759) darf ausschließlich in Verbindung mit dieser Pressemitteilung „Frühlingspflege fürs Fahrrad: Abfälle richtig trennen“ (vom 14.04.2026) und mit folgendem Credit veröffentlicht werden: ©DusanPetkovic-stock.adobe.com

Bildunterschrift: Rahmen polieren, Kette ölen, Reifen aufpumpen: Abfälle nach der Fahrradpflege richtig entsorgen.

Über „Mülltrennung wirkt“

„Mülltrennung wirkt“ ist eine Initiative der dualen Systeme in Deutschland. Die dualen Systeme organisieren mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen. Grundlage für ihre Arbeit ist das Verpackungsgesetz. An der bundesweiten Initiative „Mülltrennung wirkt“ sind aktuell zehn duale Systeme beteiligt. Gemeinsam wollen sie über richtige Abfalltrennung und Recycling von Verpackungen aufklären, mit Irrtümern und Müllmythen aufräumen und möglichst viele Menschen zum Mitmachen motivieren.

Kontakt

Pressebüro „Mülltrennung wirkt“
c/o Maria Marberg
Mobil: +49 (0)175 59 64 229
presse@muelltrennung-wirkt.de

Axel Subklew, Experte der Initiative „Mülltrennung wirkt“
Tel.: +49 (0)2203 50 26 414 | Mobil: +49 (0)178 24 46 547
subklew@muelltrennung-wirkt.de